

Indikatorenkatalog

IST-Daten nach Themen

Aus- und Weiterbildung	
Ausbildungsbeginner:innen mit Förderschulabschluss	Erläuterung
Ausbildungsbeginner:innen ohne Hauptschulabschluss	Erläuterung
Ausbildungsbeginner:innen mit Hauptschulabschluss	Erläuterung
Ausbildungsbeginner:innen mit Realschulabschluss	Erläuterung
Ausbildungsbeginner:innen mit Fachhoch-/Hochschulabschluss	Erläuterung
Erfolgsquote beim Abschluss beruflicher Bildungsgänge	Erläuterung
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen – Gesamt	Erläuterung
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Jugendliche	Erläuterung
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Ältere	Erläuterung
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Frauen	Erläuterung
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Männer	Erläuterung
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen – Gesamt	Erläuterung
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Jugendliche	Erläuterung
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Ältere	Erläuterung
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Frauen	Erläuterung
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Männer	Erläuterung
Beschäftigung/Arbeitsmarkt	
Beschäftigungsanteil im 1. Sektor	Erläuterung
Beschäftigungsanteil im 2. Sektor	Erläuterung
Beschäftigungsanteil im 3. Sektor	Erläuterung
Arbeitsplatzzentralität	Erläuterung
Arbeitsplatzentwicklung der vergangenen 5 Jahre	Erläuterung
Beschäftigungsquote	Erläuterung
Frauenbeschäftigungsquote	Erläuterung
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern	Erläuterung
Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige	Erläuterung

Beschäftigungsanteil im Dienstleistungssektor	Erläuterung
Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungssektor	Erläuterung
Geringfügig Beschäftigte	Erläuterung
Geringfügig Beschäftigte - Frauen	Erläuterung
Geringfügig Beschäftigte - Männer	Erläuterung
Geringfügig Beschäftigte - 15- bis 64-Jährige	Erläuterung
Geringfügig Beschäftigte - ab 65 Jahren	Erläuterung
Aufstocker:innen - Gesamt	Erläuterung
Aufstocker:innen - Frauen	Erläuterung
Aufstocker:innen - Männer	Erläuterung
Existenzgründungen	Erläuterung
Hochqualifizierte am Arbeitsort	Erläuterung
Hochqualifizierte am Wohnort	Erläuterung
Demografische Entwicklungen	
Bevölkerung	Erläuterung
Bevölkerungsentwicklung seit 2011	Erläuterung
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre	Erläuterung
Geburten	Erläuterung
Sterbefälle	Erläuterung
Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen	Erläuterung
Vorzeitige Sterblichkeit – Männer	Erläuterung
Natürlicher Saldo	Erläuterung
Fortzüge	Erläuterung
Zuzüge	Erläuterung
Wanderungssaldo	Erläuterung
Bildungswanderung	Erläuterung
Familienwanderung	Erläuterung
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte	Erläuterung
Alterswanderung	Erläuterung
Durchschnittsalter	Erläuterung
Medianalter	Erläuterung
Jugendquotient	Erläuterung
Altenquotient	Erläuterung
Anteil unter 18-Jährige	Erläuterung

Anteil Elternjahrgänge	Erläuterung
Anteil 65- bis 79-Jährige	Erläuterung
Anteil ab 80-Jährige	Erläuterung
Einwohnerdichte	Erläuterung
Finanzen	
Einzahlungen lfd. Verwaltung	Erläuterung
Auszahlungen lfd. Verwaltung	Erläuterung
Primärsaldo	Erläuterung
Finanzeinzahlungen	Erläuterung
Finanzauszahlungen	Erläuterung
Finanzsaldo	Erläuterung
Staatliche Investitionszuweisungen	Erläuterung
Sachinvestitionen	Erläuterung
Investitionssaldo	Erläuterung
Investitionskredite	Erläuterung
Investitionskredite % zum Vorjahr	Erläuterung
Finanzmittelsaldo	Erläuterung
Vermögenssaldo	Erläuterung
Liquiditätskredite	Erläuterung
Liquiditätskredite % zum Vorjahr	Erläuterung
Verschuldung im Kernhaushalt	Erläuterung
Grundsteuer B	Erläuterung
Hebesatz Grundsteuer B	Erläuterung
Gewerbesteuer (netto)	Erläuterung
Hebesatz Gewerbesteuer	Erläuterung
Einkommensteuer	Erläuterung
Steuereinnahmen pro Einwohner:in	Erläuterung
Schlüsselzuweisungen	Erläuterung
Allgemeine Deckungsmittel	Erläuterung
Umlage an Gemeindeverbände	Erläuterung
Verfügbare Deckungsmittel	Erläuterung
Personalauszahlungen	Erläuterung
Kostenerstattung für Sozialausgaben	Erläuterung
Soziale Leistungen	Erläuterung

Jugendhilfe	Erläuterung
Integration	
Ausländer:innen	Erläuterung
Anteil Ausländer:innen	Erläuterung
Ausländer:innen unter 15-Jährige	Erläuterung
Ausländer:innen 15- bis 24-Jährige	Erläuterung
Ausländer:innen 25- bis 64-Jährige	Erläuterung
Ausländer:innen ab 65-Jährige	Erläuterung
Eingebürgerte im Jahr	Erläuterung
Geduldete Personen	Erläuterung
3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Förderschüler:innen – Ausländer:innen	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife – Ausländer:innen	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife - Gesamt	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Ausländer:innen	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt	Erläuterung
Ausländische Auszubildende an den ausländischen SVB	Erläuterung
Auszubildende an den SvB	Erläuterung
Arbeitslose Ausländer:innen an der ausländischen Bevölkerung	Erläuterung
Arbeitslose an der Gesamtbevölkerung	Erläuterung
Arbeitslose ausländische Jugendliche an der ausländischen Bevölkerung 15 bis 24 Jahre	Erläuterung
Arbeitslose Jugendliche an der Bevölkerung 15 bis 24 Jahre	Erläuterung
SGB II-Quote – Ausländer:innen	Erläuterung
SGB II-Quote	Erläuterung
Kinderarmut – Ausländer:innen	Erläuterung
Kinderarmut	Erläuterung
Altersarmut – Ausländer:innen	Erläuterung
Altersarmut	Erläuterung
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote gesamt	Erläuterung
Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote gesamt	Erläuterung
Kinderbetreuung	
Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – bis 25 h Betreuung	Erläuterung

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – 25 h bis 35 h Betreuung	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – mehr als 35 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – bis 25 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – 25 h bis 35 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – mehr als 35 h Betreuung	Erläuterung
5- bis 10-Jährige in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Personal mit Hochschulabschluss in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Personal mit Fachschulabschluss in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tagespflege	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tagespflege – bis 25 h Betreuung	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tagespflege – 25 h bis 35 h Betreuung	Erläuterung
Unter 3-Jährige in Tagespflege – mehr als 35 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tagespflege	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tagespflege – bis 25 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tagespflege – 25 h bis 35 h Betreuung	Erläuterung
3- bis 5-Jährige in Tagespflege – mehr als 35 h Betreuung	Erläuterung
6- bis 10-Jährige in Tagespflege	Erläuterung
Nachhaltigkeit / SDGs	
SGBII-/SGBXII-Quote	Erläuterung
Kinderarmut	Erläuterung
Jugendarmut	Erläuterung
Altersarmut	Erläuterung
Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft	Erläuterung
Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen	Erläuterung
Vorzeitige Sterblichkeit – Männer	Erläuterung
Wohnungsnah Grundversorgung – Apotheke	Erläuterung
Wohnungsnah Grundversorgung – Hausarzt	Erläuterung
Krankenhausversorgung	Erläuterung
Personal in Pflegediensten	Erläuterung
Personal in Pflegeheimen	Erläuterung
Plätze in Pflegeheimen	Erläuterung
Wohnungsnah Grundversorgung – Grundschule	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb./berufsb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt	Erläuterung

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen	Erläuterung
Integrative Kindertageseinrichtungen	Erläuterung
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern	Erläuterung
Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern	Erläuterung
Frauenanteil in Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag	Erläuterung
Abwasserbehandlung	Erläuterung
Strom aus Windkraft	Erläuterung
Bruttoinlandsprodukt	Erläuterung
Langzeitarbeitslosenquote	Erläuterung
Beschäftigungsquote	Erläuterung
Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige	Erläuterung
Aufstocker:innen – Gesamt	Erläuterung
Existenzgründungen	Erläuterung
Hochqualifizierte am Arbeitsort	Erläuterung
Breitbandversorgung – Private Haushalte	Erläuterung
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote gesamt	Erläuterung
Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote gesamt	Erläuterung
Eingebürgerte im Jahr	Erläuterung
Mietpreise	Erläuterung
Wohnfläche pro Person	Erläuterung
Wohnungsnaher Grundversorgung – Supermarkt	Erläuterung
PKW-Dichte	Erläuterung
Verunglückte im Verkehr	Erläuterung
Flächeninanspruchnahme	Erläuterung
Flächenneuanspruchnahme	Erläuterung
Flächennutzungsintensität	Erläuterung
Naherholungsflächen	Erläuterung
Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Energie	Erläuterung
Trinkwasserverbrauch	Erläuterung
Abfallmenge	Erläuterung
Naturschutzflächen	Erläuterung
Landschaftsqualität	Erläuterung
Unzerschnittene Freiraumflächen	Erläuterung
Straftaten	Erläuterung

Finanzmittelsaldo	Erläuterung
Steuereinnahmen pro Einwohner:in	Erläuterung
Liquiditätskredite	Erläuterung
Pendler:innen	
Einpendler:innen an den SvB – Gesamt	Erläuterung
Auspendler:innen an den SvB – Gesamt	Erläuterung
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Gesamt	Erläuterung
Einpendler:innen an der Bevölkerung – Gesamt	Erläuterung
Auspendler:innen an der Bevölkerung – Gesamt	Erläuterung
Einpendler:innen an den SvB – Frauen	Erläuterung
Einpendler:innen an den SvB – Männer	Erläuterung
Auspendler:innen an den SvB – Frauen	Erläuterung
Auspendler:innen an den SvB – Männer	Erläuterung
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Frauen	Erläuterung
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Männer	Erläuterung
Einpendler:innen an der Bevölkerung – Frauen	Erläuterung
Einpendler:innen an der Bevölkerung – Männer	Erläuterung
Auspendler:innen an der Bevölkerung – Frauen	Erläuterung
Auspendler:innen an der Bevölkerung – Männer	Erläuterung
Pflege	
Pflegebedürftige an der Gesamtbevölkerung	Erläuterung
Pflegebedürftige an der älteren Bevölkerung	Erläuterung
Pflegebedürftige – Ambulant	Erläuterung
Pflegebedürftige - Vollstationär	Erläuterung
Pflegebedürftige – Dauerhaft vollstationär	Erläuterung
Pflegebedürftige – Kurzzeitig vollstationär	Erläuterung
Pflegebedürftige – Teilstationär	Erläuterung
Pflegegeldempfänger:innen	Erläuterung
Plätze in Pflegeheimen	Erläuterung
Personal in Pflegeheimen	Erläuterung
Personal in Pflegediensten	Erläuterung
Schüler:innen und Abschlüsse	
Schüler:innen an Grundschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Förderschulen	Erläuterung

Schüler:innen an Hauptschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Realschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Gesamtschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Gymnasien	Erläuterung
Schüler:innen an Waldorfschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Erläuterung
Schüler:innen an Abendschulen/Kollegs	Erläuterung
Schüler:innen an Berufsschulen/Berufsfachschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Fachschulen	Erläuterung
Schüler:innen an Berufsoberschulen/Techn. Oberschulen	Erläuterung
Schulabgänger:innen mit Förderschulabschluss – Gesamt	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb./berufsb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt	Erläuterung
Schulabgänger:innen mit Hauptschulabschluss – Gesamt	Erläuterung
Schulabgänger:innen mit Realschulabschluss – Gesamt	Erläuterung
Schulabgänger:innen allgmb./berufsb. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife – Gesamt	Erläuterung
Soziale Lage	
Einpersonen-Haushalte	Erläuterung
Haushalte mit Kindern	Erläuterung
Wohnfläche pro Person	Erläuterung
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern	Erläuterung
Kaufkraft	Erläuterung
Haushalte mit niedrigem Einkommen	Erläuterung
Haushalte mit mittlerem Einkommen	Erläuterung
Haushalte mit hohem Einkommen	Erläuterung
Arbeitslose an den SvB	Erläuterung
Arbeitslose an den ausländischen SvB	Erläuterung
Arbeitslose an den SvB unter 25 Jahre	Erläuterung
Kinderarmut	Erläuterung
Jugendarmut	Erläuterung
Altersarmut	Erläuterung
SGB II-Quote t	Erläuterung
ALG II-Quote	Erläuterung
Breitbandversorgung – Private Haushalte	Erläuterung

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsbeginner:innen mit Förderschulabschluss		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem haben einen Förderschulabschluss als schulische Vorbildung, inklusive der Daten für einige Bundesländer zum Abschluss "ohne Abschluss/Förderschule".	
Berechnung	Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem mit einem Förderschulabschluss als schulische Vorbildung / Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausbildungsbeginner:innen ohne Hauptschulabschluss		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem haben keinen Hauptschulabschluss als schulische Vorbildung. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zum Abschluss "ohne erfolgreichen Besuch bzw. Abschluss".	
Berechnung	Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem ohne einen Hauptschulabschluss als schulische Vorbildung / Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausbildungsbeginner:innen mit Hauptschulabschluss		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem haben einen Hauptschulabschluss als schulische Vorbildung, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu den Abschlüssen "mit Hauptschulabschluss 9. Klasse", "mit Hauptschulabschluss 10. Klasse" und "mit [erweiterter] Hauptschulabschluss/ [erweiterte] Berufsbildungsreife". Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu den Abschlüssen "Abgangszeugnis der allgemeinbildenden Schulen" und "sonstiger Schulabschluss".	
Berechnung	Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem mit einem Förderschulabschluss als schulische Vorbildung / Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Ausbildungsbeginner:innen mit Realschulabschluss		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem haben einen Realschulabschluss als schulische Vorbildung. Inklusive der Daten für einige Bundesländer zu den Abschlüssen "Sekundarabschluss/S1-Abschluss" und "mittlerer Bildungsabschluss". Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu den Abschlüssen "Abgangszeugnis der allgemeinbildenden Schulen" und "sonstiger Schulabschluss".	
Berechnung	Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem mit einem Realschulabschluss als schulische Vorbildung / Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausbildungsbeginner:innen mit Fachhoch-/Hochschulreife		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem haben eine Fachhochschul- oder allgemeine Hochschulreife als schulische Vorbildung. Inklusive der Daten für einige Bundesländer zum Abschluss "Fachgebundene Hochschulreife". Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zum Abschluss "mit berufsbildendem Abschluss".	
Berechnung	Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem mit Fachhochschul- oder allgemeiner Hochschulreife als schulische Vorbildung / Anzahl Ausbildungsbeginner:innen im Berufsbildungssystem gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Erfolgsquote beim Abschluss beruflicher Bildungsgänge		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Ausbildungsbeginner:innen haben einen beruflichen Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen. Zu beachten ist, dass die Ausbildungsbeginner:innen, aufgrund von Fort- und Zuzügen, Abbrüchen oder Ausbildungsverkürzungen, nicht zwangsläufig mit den Absolvent:innen identisch sein müssen.	
Berechnung	Anzahl der Absolvent:innen beruflicher Bildungsgänge mit erfolgreichem Abschluss / Ausbildungsbeginner:innen (3 Jahre zuvor) im Berufsbildungssystem * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Arbeitslosen treten in geförderte Weiterbildungsmaßnahmen ein.	
Berechnung	$\text{Anzahl Eintritte in Weiterbildungsmaßnahmen gesamt (Jahreswerte)} / \text{Anzahl Arbeitslose gesamt (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Jugendliche		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Arbeitslosen unter 25 Jahren treten in geförderte Weiterbildungsmaßnahmen ein.	
Berechnung	$\text{Anzahl Eintritte unter 25-Jährige in Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} / \text{Anzahl Arbeitslose unter 25 Jahren (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Ältere		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Arbeitslosen ab 55 Jahre treten in geförderte Weiterbildungsmaßnahmen ein.	
Berechnung	$\text{Anzahl Eintritte ab 55-Jährige in Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} / \text{Anzahl Arbeitslose 55-64 (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der arbeitslosen Frauen treten in geförderte Weiterbildungsmaßnahmen ein.	
Berechnung	$\text{Anzahl Eintritte Frauen in Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} / \text{Anzahl arbeitslose Frauen (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen - Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der arbeitslosen Männer treten in geförderte Weiterbildungsmaßnahmen ein.	
Berechnung	$\text{Anzahl Eintritte Männer in Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} / \text{Anzahl arbeitslose Männer (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Teilnehmer:innen, die an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung teilnehmen, sind 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB).	
Berechnung	$\text{SvB 3 Monate nach der Maßnahme (Jahreswerte)} / \text{Austritte aus Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Jugendliche		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der unter 25-Jährigen, die an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung teilnehmen, sind 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB).	
Berechnung	$\text{SvB unter 25 Jahren 3 Monate nach der Maßnahme (Jahreswerte)} / \text{Austritte unter 25-Jährige aus Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Ältere		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der ab 55-Jährigen, die an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung teilnehmen, sind 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB).	
Berechnung	$\text{SvB 55-64 Jahre 3 Monate nach der Maßnahme (Jahreswerte)} / \text{Austritte ab 55-Jährige aus Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Frauen, die an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung teilnehmen, sind 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB).	
Berechnung	SvB Frauen 3 Monate nach der Maßnahme (Jahreswerte) / Austritte Frauen aus Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Eingliederung durch Weiterbildungsmaßnahmen - Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Männer, die an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung teilnehmen, sind 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB).	
Berechnung	SvB Männer 3 Monate nach der Maßnahme (Jahreswerte) / Austritte Männer aus Weiterbildungsmaßnahmen (Jahreswerte) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Beschäftigung / Arbeitsmarkt

Beschäftigungsanteil im 1. Sektor		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) im primären Sektor (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei [Wirtschaftsabschnitt "A"]) am Arbeitsort beträgt x % der insgesamt SvB am Arbeitsort.	
Berechnung	$\text{SvB im primären Sektor (am Arbeitsort) / SvB (am Arbeitsort) * 100}$ (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsanteil im 2. Sektor		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) im sekundären Sektor (Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie, Bau [Wirtschaftsabschnitte "B-F"]) am Arbeitsort beträgt x % der insgesamt SvB am Arbeitsort.	
Berechnung	$\text{SvB im sekundären Sektor (am Arbeitsort) / SvB (am Arbeitsort) * 100}$ (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsanteil im 3. Sektor		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) im tertiären Sektor (Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kredit, Dienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Soziales, u.w. [Wirtschaftsabschnitte "G-U"]) am Arbeitsort beträgt x % der insgesamt SvB am Arbeitsort.	
Berechnung	$\text{SvB im tertiären Sektor (am Arbeitsort) / SvB (am Arbeitsort) * 100}$ (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Arbeitsplatzzentralität		zurück zur Übersicht
Aussage	Eine höhere Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort denn als Wohnort äußert sich in einem Wert > 1. Dies bedeutet, dass mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) dort arbeiten als wohnen. Umgekehrt bedeutet ein Wert < 1, dass mehr SvB dort wohnen als arbeiten.	
Berechnung	$\text{SvB am Arbeitsort / SvB am Wohnort}$ (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit		
Abrufbar für	2006 - 2019	

Arbeitsplatzentwicklung der verganenen 5 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) hat sich in den vergangenen 5 Jahren um x % verändert. Arbeitsplatzzuwachs oder Arbeitsplatzabbau im Verhältnis zu den bestehenden Arbeitsplätzen: Ein hoher positiver Wert weist auf eine hohe positive wirtschaftliche Dynamik hin.	
Berechnung	$(\text{SvB am Arbeitsort} - \text{SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren}) / \text{SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren} * 100$ (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsquote		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren sind am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB) gemeldet.	
Berechnung	$(\text{SvB am Wohnort 15-64 Jahre}) / (\text{Bevölkerung 15-64 Jahre}) * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Frauenbeschäftigungsquote		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren sind am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB) gemeldet.	
Berechnung	$\text{SvB Frauen am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Frauen 15-64 Jahre} * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Frauenbeschäftigungsquote beträgt x % der Männerbeschäftigungsquote. Sind mehr Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB), liegt der Wert bei über 100%. Bei einem Wert von unter 100% sind mehr Männer als Frauen in den Arbeitsmarkt integriert.	
Berechnung	$(\text{SvB Frauen am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Frauen 15-64 Jahre}) / (\text{SvB Männer am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Männer 15-64 Jahre}) * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der am Wohnort sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB) gemeldeten Personen im Alter von 55 Jahren und mehr an der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren beträgt x %.	
Berechnung	SvB am Wohnort 55-64 Jahre / Bevölkerung 55-64 Jahre * 100. (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsanteil im Dienstleistungssektor		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) sind in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen tätig. Unternehmensorientierte Dienstleistungen nach Klassifizierung der Wirtschaftszweige WZ08 [für die Jahre 2009 bis 2013] und WZ03 [für die Jahre 2006 bis 2008] des Statistischen Bundesamtes	
Berechnung	SvB am Arbeitsplatz in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen / SvB am Arbeitsplatz * 100 (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungssektor		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen hat sich in den vergangenen 5 Jahren um x % verändert. Unternehmensorientierte Dienstleistungen nach Klassifizierung der Wirtschaftszweige WZ08 [für die Jahre 2009 bis 2013], WZ03 [für die Jahre 2006 bis 2008] und WZ93 [für die Jahre 2001 bis 2005] des Statistischen Bundesamtes	
Berechnung	(SvB am Arbeitsplatz in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen - SvB am Arbeitsplatz in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen vor 5 Jahren) / SvB am Arbeitsplatz in unternehmensorientierten Dienstleistungsberufen vor 5 Jahren * 100 (Stichtag: 30.06.)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Geringfügig Beschäftigte		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen gibt es X geringfügig Beschäftigte am Wohnort.	
Berechnung	Geringfügig Beschäftigte (Wohnort) gesamt / Gesamtbevölkerung * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Geringfügig Beschäftigte - Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohnerinnen gibt es X geringfügig beschäftigte Frauen am Wohnort.	
Berechnung	Geringfügig Beschäftigte (Wohnort) weiblich / Bevölkerung weiblich * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohnerinnen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Geringfügig Beschäftigte - Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner gibt es X geringfügig beschäftigte Männer am Wohnort	
Berechnung	Geringfügig Beschäftigte (Wohnort) männlich / Bevölkerung männlich * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Geringfügig Beschäftigte - 15- bis 64-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren gibt es X geringfügig Beschäftigte am Wohnort in der betrachteten Altersgruppe.	
Berechnung	Geringfügig Beschäftigte (Wohnort) 15 bis 64 Jahre / Bevölkerung 15-64 * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Geringfügig Beschäftigte - ab 65 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen im Alter ab 65 Jahren gibt es X geringfügig Beschäftigte am Wohnort in der betrachteten Altersgruppe.	
Berechnung	Geringfügig Beschäftigte (Wohnort) ab 65 Jahre / Bevölkerung ab 65 Jahre * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Aufstocker:innen - Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Leistungsbezieher:innen (ELB) sind zusätzlich zum ALG II-Bezug erwerbstätig (Aufstocker:innen). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	Anzahl erwerbstätiger ALG II-Bezieher:innen (ELB) (=Aufstocker) gesamt / Erwerbsfähiger Leistungsbezieher:innen (ELB) gesamt * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Aufstocker:innen - Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Leistungsbezieherinnen (ELB) sind zusätzlich zum ALG II-Bezug erwerbstätig (Aufstocker:innen). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	Anzahl weibliche erwerbstätige ALG II-Bezieherinnen (ELB) (= Aufstockerinnen) / Anzahl weibliche erwerbsfähige Leistungsbezieherinnen (ELB) gesamt * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Aufstocker:innen - Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (ELB) sind zusätzlich zum ALG II-Bezug erwerbstätig (Aufstocker). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	Anzahl männliche erwerbstätige ALG II-Bezieher (ELB) (= Aufstocker) / Anzahl männliche erwerbsfähige Leistungsbezieher (ELB) gesamt * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Existenzgründungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen werden x Gewerbebetriebe neu errichtet.	
Berechnung	(Anzahl Neuerrichtungen von Gewerbebetrieben) / (Anzahl Einwohner:innen) * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Neuerrichtungen 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Hochqualifizierte am Arbeitsort		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) haben einen akademischen Berufsabschluss. Veränderung der Erhebung von Schul- und Berufsabschlüssen. Bis 2011 wurden die SvB mit (Fach-) Hochschulabschluss erfasst, seit 2012 die SvB mit akademischen Berufsabschluss. Im Jahr 2012 weicht der Stichtag einmalig auf den 31.12. ab.	
Berechnung	SvB mit akademischen Berufsabschluss am Arbeitsort / SvB am Arbeitsort * 100 (Stichtag: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Hochqualifizierte am Wohnort		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten (SvB) Einwohner:innen der Kommune haben einen akademischen Berufsabschluss. Veränderung der Erhebung von Schul- und Berufsabschlüssen. Bis 2011 wurden die SvB mit (Fach-) Hochschulabschluss erfasst, seit 2012 die SvB mit akademischen Berufsabschluss. Im Jahr 2012 weicht der Stichtag einmalig auf den 31.12. ab.	
Berechnung	SvB mit akademischen Berufsabschluss am Wohnort / SvB am Wohnort * 100 (Stichtag: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Demografische Entwicklung

Bevölkerung		zurück zur Übersicht
Aussage	Gesamtbevölkerung am 31.12. des ausgewählten Jahres.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder	
Einheit	Anzahl	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Bevölkerungsentwicklung seit 2011		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Bevölkerungszahl hat seit dem Jahr 2011 um x % zugenommen / abgenommen.	
Berechnung	$((\text{Bevölkerung aktuell} * 100) / \text{Bevölkerung 2011}) - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2012 - 2019	
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Bevölkerungszahl hat über die vergangenen 5 Jahre um x % zugenommen /abgenommen	
Berechnung	$((\text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016]-\text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2011]) / \text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016]) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2016 - 2019	
Geburten		zurück zur Übersicht
Aussage	Innerhalb des Jahres wurden in der betrachteten Kommune x Personen auf je 1.000 Einwohner:innen geboren. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	
Berechnung	Lebendgeburten / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Sterbefälle		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z sind x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung gestorben. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	
Berechnung	$\text{Sterbefälle} / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	Von 1.000 Frauen unter 70 Jahren sind x vorzeitig gestorben.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Vorzeitige Sterblichkeit - Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	Von 1.000 Männern unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Natürlicher Saldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z wurden x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr geboren als gestorben sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Lebendgeburten} - \text{Sterbefälle}) / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Lebendgeburten, Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Fortzüge		zurück zur Übersicht
Aussage	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen fort. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	
Berechnung	$\text{Fortzüge} / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Zuzüge		zurück zur Übersicht
Aussage	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen zu. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	
Berechnung	$\text{Zuzüge} / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Zuzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Wanderungssaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge} - \text{Fortzüge}) / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Zuzüge, Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Bildungswanderung		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). Zu beachten ist, dass in der jüngsten Vergangenheit durch die Zuwanderung von Flüchtlingen die bisher wirksamen Dynamiken überlagert werden. Die Flüchtlinge ergänzen also die Kohorte der zum Bildungserwerb wandernden Personen.	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 18-24-Jährige} - \text{Fortzüge 18-24-Jährige}) / \text{Bevölkerung 18-24-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Familienwanderung		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige} - \text{Fortzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige}) / \text{Bevölkerung 0-17-Jährige und 30-49-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 50-64-Jährige} - \text{Fortzüge 50-64-Jährige}) / \text{Bevölkerung 50-64-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Alterswanderung		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der über 65-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 65-Jährige und älter} - \text{Fortzüge 65-Jährige und älter}) / \text{Bevölkerung 65-Jährige und älter} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Durchschnittsalter		zurück zur Übersicht
Aussage	Das Durchschnittsalter aller Personen in der Kommune beträgt x Jahre.	
Berechnung	Summe aller Lebensalter geteilt durch die Anzahl der Personen in der Kommune (Arithmetisches Mittel der Alterswerte). Berechnung jeweils zum 31.12. eines Jahres.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Jahre	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Medianalter		zurück zur Übersicht
Aussage	Das Medianalter ist das Lebensalter, das eine Population statistisch in zwei gleich große Gruppen teilt: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung.	
Berechnung	Medianalter = Alter der/s n/2-ten Einwohner:in bei einer Rangfolgenbildung nach erreichtem Lebensalter	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Jahre	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Jugendquotient		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Jugendquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den unter 20-Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere Betreuung, Bildung, Erziehung und Ausbildung zu betrachten.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung unter 20-Jährige} / \text{Bevölkerung 20-64 Jahre} * 100$.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	unter 20-Jährige je 100 Personen der AG 20-64	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Altenquotient		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Altenquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den ab 65-Jährigen. Auf kommunaler Ebene ist als Versorgungsaufgabe insbesondere die nahräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung ab 65 Jahre} / \text{Bevölkerung 20-64 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	ab 65-Jährige je 100 Personen der AG 20-64	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Anteil unter 18-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt x %.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung unter 18 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Anteil Elternjahrgänge		zurück zur Übersicht
Aussage	Von der Gesamtbevölkerung sind x % im Alter von 24 bis 37 Jahren. Diese Altersgruppe weist die höchste altersspezifische Geburtenwahrscheinlichkeit (> ca. 0,05 je Kalenderjahr) auf.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung 24-37 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Anteil 65- bis 79-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung der betrachteten Kommune beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse nach Eintritt in den Ruhestand.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung 65-79 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Anteil ab 80-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Personen im Alter ab 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung des betrachteten Gebiets beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse der Hochbetagten.	
Berechnung	Bevölkerung ab 80 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Einwohnerdichte		zurück zur Übersicht
Aussage	Pro Fläche in Hektar gibt es x Einwohner:innen.	
Berechnung	Gesamtbevölkerung/Fläche in ha	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Einwohner:in je Hektar	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Finanzen

Einzahlungen lfd. Verwaltung		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Kommune x standen im Jahr z je Einwohner:in laufende Einzahlungen in Höhe von y Euro zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Die laufenden Einzahlungen /Einnahmen (kameral) sind inhaltlich eng mit der kommunalen Verwaltungstätigkeit verknüpft. Übersteigen sie die laufenden Auszahlungen /Ausgaben (kameral), ergibt sich ein positiver Primärsaldo der laufenden Verwaltung, der für Zinszahlungen und Investitionen genutzt werden kann. Für die Gesamtkreise (Kreis + Gemeinden) und Verbandsgemeinden u.ä. wurden die Zahlungen von gleicher Ebene abgezogen, um Doppelzählungen zu vermeiden.	
Berechnung	Einzahlungen/Einnahmen aus lfd. Tätigkeit / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 299 - 169 - 192 - 193 - 20 - 21 - 27 - 28 - 292 - 81 - 831 Dop-Kto. 6 - 661 - 6651 - 681 - 6821 - 6831 - 6832 - 6851 - 6881 - 684 - 686 - 69 - 734 - 7371 - 6191 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Auszahlungen lfd. Verwaltung		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in für laufende Zwecke Ausgaben in Höhe von y Euro getätigt. Zu den laufenden Auszahlungen/Ausgaben (kameral) aus Verwaltungstätigkeit gehören sämtliche in einer Periode getätigten Auszahlungen, die – außer im Falle einer Unterfinanzierung – die Vermögensposition einer Gemeinde nicht verändern, z. B. für Personal, Sachaufwendungen oder Transferleistungen im Sozialbereich. Für die Gesamtkreise (Kreis + Gemeinden) und Verbandsgemeinden u.ä. wurden die Zahlungen von gleicher Ebene abgezogen, um Doppelzählungen zu vermeiden.	
Berechnung	Ausgaben/Auszahlungen für lfd. Tätigkeit / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 899 - 679 - 68 - 694 - 695 - 786 - 787 - 80 - 81 - 831 - 86 - 892 Dop-Kto. 7 - 734 - 7371 - 751 - 7591 - 781 - 7821 - 7831 - 7832 - 784 - 785 - 786 - 79 - 7339/7461 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Primärsaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x konnte im Jahr z je Einwohner:in die laufenden Aufgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abschließen. Der Überschuss steht für Zinsausgaben, Investitionen und/oder Schuldentilgung zur Verfügung. Ein (dauerhaft) negativer Wert weist auf ein (strukturelles) Defizit hin. Eine kontinuierliche Investitionstätigkeit ist nicht möglich.	
Berechnung	Einzahlungen - Auszahlungen lfd. Verwaltung (KV_E9 - KV_A9)/ Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Finanzeinzahlungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Kommune x standen im Jahr z je Einwohner:in Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden in Höhe von y Euro zur Verfügung. Die laufenden Finanzeinzahlungen bzw. -einnahmen (kameral) zeigen, inwieweit die Kommune in der Lage ist, aus ihrem Anlagevermögen Zinsen und Dividenden zu erwirtschaften.	
Berechnung	Zinseinnahmen + Dividenden / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) KamGrp.-Nr. 20 + 21 Dop-Kto. 661 + 6651	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Finanzauszahlungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Auszahlungen für Zinsen u.ä. in Höhe von y Euro getätigt. Die laufenden Finanzauszahlungen bzw. -ausgaben (kameral) zeigen, in welcher Höhe die Kommune Verbindlichkeiten bedient., d. h. vor allem mit Zinsen belastet ist.	
Berechnung	Zinsausgaben u.ä. / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 80 + 990 + 991 + 997 Dop-Kto. 751 +7591	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Finanzsaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in seine Finanzeinnahmen und -ausgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abgeschlossen (Einnahmen abzgl. Ausgaben). Der Finanzsaldo zeigt, wie stark der kommunale Haushalt durch Mittel für die Kreditfinanzierung gebunden ist. Der Wert kann sich durch Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen positiv beeinflusst werden.	
Berechnung	Finanzeinzahlungen - Finanzauszahlungen (KV_E8 - KV_A8) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Staatliche Investitionszuweisungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Investitionszuweisungen von Bund und Land in Höhe von y Euro. Die staatlichen Investitionszuweisungen ergänzen die kommunalen Einzahlungen/Einnahmen. Allerdings sind sie investiv zweckgebunden. Durch eine Verknüpfung dieses Indikators mit den Sachinvestitionen kann derjenige Anteil der kommunalen Investitionen ermittelt werden, der staatlich mitfinanziert wurde. Dadurch wird die Fähigkeit einer Kommune zur Eigenfinanzierung von Investitionen deutlich.	
Berechnung	staatliche Investitionszuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 360 + 361 Dop-Kto. 6810 + 6811	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Sachinvestitionen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Sachinvestitionen und Investitionszuweisungen an Dritte in Höhe von y Euro getätigt. Diese Zahlungen geben Auskunft über die Anstrengungen zur Zukunftssicherung der kommunalen Infrastruktur. Für einen aussagekräftigen interkommunalen Vergleich sind die Sachinvestitionen der Auslagerungen zu berücksichtigen.	
Berechnung	Sachinvestitionen + Investitionszuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 932 + 935 + 94 + 98 Dop-Kto. 781 + 7821+ 7831 + 785	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Investitionssaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x musste im Jahr z je Einwohner:in ihre Investitionen zu diesem Betrag aus Überschüssen oder Krediten finanzieren (Saldo der Aus- und Einzahlungen für Investitionen je Einwohner:in). Die investitionsbezogenen Einzahlungen (Beiträge, Investitionszuweisungen etc.) reichen nicht aus. Ergänzend werden allgemeine Deckungsmittel, Nutzungsgebühren, Kredite oder ein Überschuss aus dem Primärsaldo herangezogen.	
Berechnung	Investitionseinzahlungen - Investitionsauszahlungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 33 + 34 + 35 + 36 - 93 - 94 - 98 Dop-Kto. 681 + 684 + 6821 + 6831+ 6832 + 6851 + 6881 - 781 - 7821 - 7831 - 7832 - 785	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Investitionskredite		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Kernhaushalt im Jahr z je Einwohner:in Kredite in Höhe von y Euro für die Finanzierung von Investitionen aufgenommen. Die Höhe der Investitionskredite richtet sich auch nach der Leistungsfähigkeit der Kommune. In der Relation zu den Investitionen zeigt sich das Ausmaß der Fremdfinanzierung. Für einen interkommunalen Vergleich sind die investiven Verbindlichkeiten der Auslagerungen mit zu berücksichtigen.	
Berechnung	Schulden (Kennziffer 699 KV) / Einwohner:innen	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Investitionskredite % zum Vorjahr		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Verschuldung mit Investitionskrediten je Einwohner:in der Kommune x hat sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres um y % verändert. Die Änderungsrate gibt die Entwicklungsrichtung und -stärke der Pro-Kopf-investiven Verschuldung einer Kommune an.	
Berechnung	$(\text{Pro-Kopf-Investitionskredite im Jahr } z / \text{Pro-Kopf-Investitionskredite im Jahr } z-1) * 100 - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2019	
Finanzmittelsaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x konnte im Jahr z je Einwohner:in ihre gesamten Aufgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abschließen. Der Finanzmittelsaldo bildet das Ergebnis der Finanzrechnung des kommunalen Handelns im Kernhaushalt ab. Die besonderen Finanzierungsvorgänge fließen in diesen Saldo nicht ein (z.B. Schuldenaufnahme/Tilgung, Gewährung/Rückfluss von Darlehen, Entnahmen/Zuführung aus/zu Rücklagen).	
Berechnung	$(\text{Primärsaldo} + \text{Finanzsaldo} + \text{Investitionssaldo}) / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Vermögenssaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in ihre Vermögensver- und -zukäufe mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abgeschlossen (Einnahmen abzgl. Ausgaben). Der Vermögenssaldo soll temporäre Ereignisse aus Vermögenstransaktionen, die den Finanzmittelsaldo eines Jahres nachhaltig beeinflussen, erfassen (z. B. größere Anlageverkäufe zum Zweck der Haushaltskonsolidierung oder Auszahlungen für die Beteiligung an Unternehmen).	
Berechnung	$(\text{Einnahmen aus Vermögensverkäufen} - \text{Ausgaben durch Vermögenszukäufe} / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}) \text{ Kam-Grp.-Nr. } 33 + 340 - 930 - 932 \text{ DopKto. } 6821 + 684 - 7821 - 784$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Liquiditätskredite		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Kernhaushalt im Jahr z je Einwohner:in Kassenkredite /Liquiditätskredite in Höhe von y Euro zur Finanzierung laufender Ausgaben. Diese Kredite sind der Intention nach „Überziehungskredite“ zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe. Sie werden von zahlreichen Kommunen mit dauerhaften Haushaltsdefiziten zur Finanzierung laufender Aufgaben zweckentfremdet. Hohe Liquiditätskredite stellen ein besonderes Krisenphänomen und Risiko dar.	
Berechnung	Liquiditätskredite (Kennziffer 029) / Einwohner:innen	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Liquiditätskredite % zum Vorjahr		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Verschuldung mit Liquiditätskrediten je Einwohner:in der Kommune x hat sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres um y % verändert. Die Entwicklung der Liquiditätskredite zeigt an, ob die Kommune ihre finanzielle Leistungsfähigkeit verbessert oder verschlechtert hat.	
Berechnung	$(\text{Pro-Kopf-Liquiditätskredite im Jahr } z / \text{Pro-Kopf-Liquiditätskredite im Jahr } z-1) * 100 - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2019	
Verschuldung im Kernhaushalt		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z hatt die Kommune y im Kernhaushalt Schulden aus Krediten in Höhe von x Euro je Einwohner:in. Die Verschuldung der Kernhaushalte (einschließlich weitergeleitete Kredite an Auslagerungen) ist zwischen den Kommunen im Niveau vergleichbar. Reiche Kommunen können höhere Schulden tragen als arme. Für einen vollständigen Vergleich der lokalen Verschuldung sind die Kreditverbindlichkeiten der Auslagerungen mit zu berücksichtigen.	
Berechnung	fundierte Schulden + Kassenkredite + kreditähnliche Rechtsgeschäfte / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Grundsteuer B		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in ein Aufkommen der Grundsteuer B in Höhe von y Euro. Das lokale Niveau ist abhängig von Umfang und Bewertung der Immobilien in einer Gemeinde sowie dem lokal festgelegten Hebesatz. Die Bewertung basiert allerdings auf veralteten Grundlagen. Die Grundsteuer B ist aufgrund ihrer immobilen Besteuerungsgrundlage eine sehr stabile Einnahmequelle.	
Berechnung	Grundsteuer B / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 002 DopKto. 6012	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Hebesatz Grundsteuer B		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z einen Hebesatz der Grundsteuer B in Höhe von y v.H. Der Indikator zeigt, inwieweit die Gemeinde (im Vergleich zu anderen Gemeinden) ihre Bürger:innen zur Ertragsverbesserung heranzieht. Werden die Einnahmen auf der Grundsteuer B durch den Hebesatz geteilt, zeigt sich die tatsächliche Ertragskraft der lokalen Grundstücke und Immobilien (Bemessungsgrundlage).	
Berechnung	Istaufkommen / Grundbetrag *100	
Quelle	Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	v.H.	
Abrufbar für	2009 - 2019	
Gewerbsteuer (netto)		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in nach Abzug der Gewerbesteuerumlage ein Gewerbesteueraufkommen in Höhe von y Euro. Diese Steuer ist durchschnittlich die wichtigste Steuerquelle einer Gemeinde (nicht Kreis). Die Höhe sagt etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und die Wirtschaftsstruktur aus. Die Gewerbsteuer ist gewinnabhängig und schwankt stark mit der Konjunktur.	
Berechnung	Gewerbsteuer (netto) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 003 - 81 Dop-Kto. 6013 - 734	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Hebesatz Gewerbesteuer		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z einen Gewerbesteuerhebesatz in Höhe von y v. H. Der Indikator zeigt, inwieweit eine Gemeinde (nicht Kreis) (im Vergleich zu anderen Gemeinden) ihre Betriebe zur Ertragsverbesserung heran zieht. Werden die Gewerbesteuereinnahmen durch den Hebesatz geteilt, zeigt sich die tatsächliche Ertragskraft der lokalen Wirtschaft (Bemessungsgrundlage)	
Berechnung	Istaufkommen / Grundbetrag *100	
Quelle	Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	v.H.	
Abrufbar für	2009 - 2019	
Einkommensteuer		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in ein Aufkommen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von y Euro. Die Höhe sagt etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wohnstandort aus. Das Einzahlungsniveau richtet sich nach den Einkommen der Einwohner:innen (bis zu einer bestimmten Höhe). Dadurch erfolgt eine gewisse Nivellierung der Einkommensunterschiede zwischen den Gemeinden.	
Berechnung	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 010 Dop-Kto. 6021	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Steuereinnahmen pro Einwohner:in		zurück zur Übersicht
Aussage	Die über die letzten 4 Jahre gemittelten Steuereinnahmen einer Kommune betragen im Durchschnitt x Euro pro Einwohner:in. Die Steuereinnahmen der Gemeinde (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) pro Einwohner:in bezeichnen die Steuerkraft einer Gemeinde. Die Steuerkraft ist ein Einflussfaktor für den finanziellen Handlungsspielraum der Kommune	
Berechnung	Steuereinnahmen / Gesamtbevölkerung (Steuereinnahmen = Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer. Bezugsjahre: Steuereinnahmen und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schlüsselzuweisungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Schlüsselzuweisungen in Höhe von y Euro. Sie sind ein Element des Finanzausgleichs zwischen Land und Kommunen. Die Ausgleichssysteme zwischen den Ländern sind sehr unterschiedlich. Schlüsselzuweisungen sind zwischen den Länder daher nicht direkt vergleichbar. Sie bewirken grds. einen Ausgleich zwischen Steuerkraft und Ausgabenbedarf.	
Berechnung	Schlüsselzuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 041 Dop-Kto. 6111	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Allgemeine Deckungsmittel		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Steuern (netto) und allgemeine Zuweisungen in Höhe von y Euro. Die allgemeinen Deckungsmittel setzen sich aus den Netto-Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen zusammen. Sie stellen das Finanzvolumen dar, über welches die Kommunen frei und damit ohne Zweckbindung verfügen können.	
Berechnung	Steuern (netto) + allgemeine Zuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 000 + 001 + 003 + 010 + 012 + 02 + 03 + 041 + 051 + 060 + 061 + 091 - 81 - 831 Dop-Kto. 6011 + 6012 + 6013 + 6021 + 6022 + 603 + 604 + 6051 + 6111 + 6121 + 6131 + 6132 + 618 - 6182 - 734 - 7371	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Umlage an Gemeindeverbände		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x zahlte im Jahr z je Einwohner:in an einen Gemeindeverband einen Betrag in Höhe von y Euro. Gemeindeverbände sind insbesondere die Landkreise. Sie werden für die Aufgaben, die sie für ihrer Mitglieder wahrnehmen, von den Mitgliedskommunen über eine Umlage finanziert. In einigen Bundesländern gibt es weitere Verbände oberhalb der Kreisebene (z.B. Landschaftsverbände in NRW); in anderen Ländern solche unter Kreisebene Gemeindeverbände (z.B. Ämter, Samtgemeinden).	
Berechnung	Umlagen an Gemeinden/Gemeindeverbände / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 832 Dop-Kto. 7372	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Verfügbare Deckungsmittel		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x verfügte im Jahr z je Einwohner:in nach Ab-/Zurechnung von Umlagen und Erstattungen an/von Gemeinden/Gemeindeverbänden über Deckungsmittel in Höhe von y Euro. Dieser Betrag steht tatsächlich für die eigene Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung. Mit diesem werden die laufenden Auszahlungen bestritten aber auch Zinsen bedient und Investitionen finanziert.	
Berechnung	(allgemeine Deckungsmittel + Umlagen/Zuweisungen von Gemeinden/GV - Umlagen/Zuweisungen an Gemeinden/GV) (Gr.-Nr. xxx) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. KV_E4 + 052 + 062 + 072 + 162 + 172 + 232 - 672 - 712 - 722 - 822 - 832 Dop-Kto. KV_E4 + 6122 + 6132 + 6182 + 6482 + 6142 + 6232 - 7452 - 7312 - 7322 - 7352 - 7372	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Personalauszahlungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Personalausgaben in Höhe von y Euro getätigt. Die Personalauszahlungen bzw. -ausgaben (kameral) einschließlich Versorgungsaufwendungen stellen eine zentrale kommunale Ausgabenkategorie dar. Interkommunal sind sie nur vergleichbar bei Berücksichtigung der Auslagerungen sowie der Übertragung von Aufgaben auf Dritte.	
Berechnung	Personalausgaben / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 4 DopKto. 70 + 71 + 741 + 7421	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Kostenerstattung für Sozialausgaben		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in direkte Zuweisungen und Kostenerstattung für Sozial- und Jugendhilfeausgaben in Höhe von y Euro erhalten. Werden diese Erstattungen von den Sozial- und Jugendhilfeleistungen abgezogen, ergibt sich als Nettobetrag die tatsächliche Belastung des Kommunalhaushalts. Die Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter ist hier nicht enthalten.	
Berechnung	Erstattungen und Zuweisungen für soziale Leistungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 092 + 093 + 191 + 24 + 25 Dop-Kto. 6052 +6053 + 621 + 622 + 6191 aus PG 3121	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Soziale Leistungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in Transferzahlungen für soziale Leistungen und Jugendhilfe in Höhe von y Euro finanziert. Die Höhe weist auf soziale Problemlagen vor Ort hin. Die Zuständigkeiten für soziale Aufgaben variieren zwischen den Ländern. Insofern sind die sozialen Leistungen der Kommunen zwischen den Ländern nicht direkt miteinander vergleichbar.	
Berechnung	(Sozialhilfe + Grundsicherung Erwerbslosigkeit/Alter/Erwerbsminderung + Asylbewerberh. + sonst. Sozialleistungen) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 691 + 692 + 693 + 73 bis 79 - 786 - 787 Dop-Kto. 733 + 746 -7339 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Jugendhilfe		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in Transferzahlungen für Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von y Euro finanziert. Diese Auszahlungen betreffen die kreisfreien Städte, die Kreise und wenige kreisangehörige Gemeinden mit eigenem Jugendamt (örtl. Träger der Jugendhilfe). Die Höhe weist auf die soziale Problemlage vor Ort hin. Nicht erfasst ist der Bereich der Tagesbetreuung von Kindern.	
Berechnung	Jugendhilfe / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 76 + 77 DopKto. 733 + 746 Kto 6191 aus PG 3121 - Kto 7339 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Integration

Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X ausländische Einwohner:innen wohnen in der betrachteten Kommune. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländischer Einwohner:innen	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Anteil Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Einwohner:innen sind ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Einwohner:innen / Anzahl Einwohner:innen insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausländer:innen unter 15-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Einwohner:innen unter 15 Jahren sind Ausländer:innen. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Einwohner:innen unter 15 Jahren / Anzahl Einwohner:innen unter 15 Jahren insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausländer:innen 15- bis 24-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Einwohner:innen im Alter von 15 bis 24 Jahren sind Ausländer:innen. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Einwohner:innen 15-24 Jahre / Anzahl Einwohner:innen 15-24 Jahre insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Ausländer:innen 25- bis 64-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Einwohner:innen im Alter von 25 bis 64 Jahren sind Ausländer:innen. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl ausländische Einwohner:innen 25-64 Jahre} / \text{Anzahl Einwohner:innen 25-64 Jahre insgesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausländer:innen ab 65-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Einwohner:innen ab 65 Jahren sind Ausländer:innen. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor	
Berechnung	$\text{Anzahl ausländische Einwohner:innen ab 65 Jahre} / \text{Anzahl Einwohner:innen ab 65 Jahre insgesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Eingebürgerte im Jahr		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung haben innerhalb eines Jahres die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor. Für Berlin sind keine Daten verfügbar.	
Berechnung	$\text{Anzahl Einbürgerungen im jeweiligen Jahr} / \text{Anzahl ausländische Einwohner:innen (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Geduldete Personen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung besitzen einen Duldungsstatus. Bei einer Duldung handelt es sich lediglich um die vorübergehende Aussetzung einer Abschiebung.	
Berechnung	$\text{Anzahl aufhältige Ausländer:innen mit Duldungsstatus} / \text{Anzahl ausländische Einwohner:innen insgesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2019	

3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3-Jährigen in Tageseinrichtungen für Kinder haben einen Migrationshintergrund. Migrationshintergrund in diesem Zusammenhang: Mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren und/oder die vorrangig im Haushalt gesprochene Sprache ist nicht Deutsch. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor. Für Bayern liegen keine Daten für 2009- 2013 vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl 3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)} / \text{Anzahl 3-Jährige in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Kinder in Tageseinrichtungen haben einen Migrationshintergrund. Migrationshintergrund in diesem Zusammenhang: Mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren und/oder die vorrangig im Haushalt gesprochene Sprache ist nicht Deutsch. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor. Für Bayern liegen keine Daten für 2009-2013 vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)} / \text{Anzahl Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt (Stichtag: 01.03.)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Förderschüler:innen – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Schüler:innen an Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen sowie Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sind Ausländer:innen. Berücksichtigt werden Schüler:innen, die in der betrachteten Kommune eine Schule besuchen, auch wenn sie in einer anderen Kommune leben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$(\text{Anzahl ausländische Schüler:innen an der Förderschule mit Schwerpunkt Lernen} + \text{Anzahl ausländische Schüler:innen an der Förderschule mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung}) / (\text{Anzahl Schüler:innen an der Förderschule mit Schwerpunkt Lernen insgesamt} + \text{Anzahl Schüler:innen an der Förderschule mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung insgesamt}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Schulabgänger:innen allgmb. Schulen besitzen die allgemeine Hochschulreife. Berücksichtigt werden die Abgänger:innen des Schuljahres, das vor dem Stichtag endet und die in der betrachteten Kommune eine Schule besucht haben, auch wenn sie in einer anderen Kommune leben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit allgemeiner Hochschulreife / Anzahl ausländische Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Schulabgänger:innen allgmb. Schulen besitzen die allgemeine Hochschulreife. Berücksichtigt werden die Abgänger:innen des Schuljahres, das vor dem Stichtag endet und die in der betrachteten Kommune eine Schule besucht haben, auch wenn sie in einer anderen Kommune leben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen allgmb. Schulen mit allgemeiner Hochschulreife / Anzahl Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schulabgänger:innen allgmb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Schulabgänger:innen allgmb. Schulen besitzen keinen Hauptschulabschluss. Berücksichtigt werden die Abgänger:innen des Schuljahres, das vor dem Stichtag endet, und die in der betrachteten Kommune eine Schule besucht haben, auch wenn sie in einer anderen Kommune leben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen ohne Hauptschulabschluss / Anzahl ausländische Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schulabgänger:innen allgmb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Schulabgänger:innen allgmb. Schulen besitzen keinen Hauptschulabschluss. Berücksichtigt werden die Abgänger:innen des Schuljahres, das vor dem Stichtag endet, und die in der betrachteten Kommune eine Schule besucht haben, auch wenn sie in einer anderen Kommune leben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen allgmb. Schulen ohne Hauptschulabschluss / Anzahl Schulabgänger:innen allgmb. Schulen insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Ausländische Auszubildende an den ausländischen SvB		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) sind ausländische sozialversicherungspflichtige Auszubildende. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische SvB Auszubildende am Wohnort / Anzahl SvB Ausländer:innen am Wohnort insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Auszubildende an den SvB		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) sind sozialversicherungspflichtige Auszubildende. Für einige Bundesländer liegen die Daten nicht oder nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl SvB Auszubildende am Wohnort / Anzahl SvB am Wohnort insgesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2008 - 2019	
Arbeitslose Ausländer:innen an der ausländischen Bevölkerung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) sind arbeitslos. Ab dem Jahr 2008: Arbeitslosenzahl = Jahresdurchschnitt; Für die Jahre 2006 und 2007: Arbeitslosenzahl = Stichtag Dezember; Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl arbeitslose Ausländer:innen / Anzahl ausländische Einwohner:innen 15-64 Jahre * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Arbeitslose an der Gesamtbevölkerung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) insgesamt sind arbeitslos. Ab dem Jahr 2008: Arbeitslosenzahl = Jahresdurchschnitt; Für die Jahre 2006 und 2007: Arbeitslosenzahl = Stichtag Dezember; Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl Arbeitslose} / \text{Anzahl Einwohner:innen 15-64 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Arbeitslose ausländische Jugendliche an der ausländischen Bevölkerung 15 bis 24 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung im Alter von 15 bis 24 Jahren sind arbeitslos. Ab dem Jahr 2008: Arbeitslosenzahl = Jahresdurchschnitt; Für die Jahre 2006 und 2007: Arbeitslosenzahl = Stichtag Dezember; Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl arbeitslose Ausländer:innen unter 25 Jahren} / \text{Anzahl ausländische Einwohner:innen 15-24 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Arbeitslose Jugendliche an der Bevölkerung 15 bis 24 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung im Alter von 15 bis 24 Jahren sind arbeitslos. Ab dem Jahr 2008: Arbeitslosenzahl = Jahresdurchschnitt; Für die Jahre 2006 und 2007: Arbeitslosenzahl = Stichtag Dezember; Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl arbeitslose unter 25 Jahre} / \text{Anzahl Einwohner:innen 15-24 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

SGB II-Quote – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung unter 65 Jahren erhalten Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Leistungsberechtigte (LB) nach SGB II (Stichtag: im Dezember) / Anzahl ausländische Einwohner:innen unter 65 Jahre * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
SGB II-Quote		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung unter 65 Jahren erhalten Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl Leistungsberechtigte (LB) nach SGB II (Stichtag: im Dezember) / Anzahl Einwohner:innen unter 65 Jahre * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Kinderarmut – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung unter 15 Jahren erhalten - selbst (NEF) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Sozialgeld nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Bezieher von Kinderzuschlag sind nicht erfasst. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Nicht-Erwerbsfähige Leistungsbezieher:innen (LB) unter 15 Jahre + ausländische Nicht Leistungsberechtigte (NLB) unter 15 Jahre (Stichtag: im Dezember) / Anzahl ausländische Einwohner:innen unter 15 Jahren * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Kinderarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahren erhalten - selbst (NEF) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Sozialgeld nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	

	Bezieher von Kinderzuschlag sind nicht erfasst. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.
Berechnung	Anzahl Nicht-Erwerbsfähige Leistungsbezieher:innen (LB) unter 15 Jahre + Nicht Leistungsberechtigte (NLB) unter 15 Jahre (Stichtag: im Dezember) / Anzahl Einwohner:innen unter 15 Jahren * 100
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen
Einheit	%
Abrufbar für	2006 - 2019

Altersarmut – Ausländer:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung ab 65 Jahren erhalten Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII. Seit 2015 werden diese Daten durch das Statistische Bundesamt (DESTATIS) herausgegeben. Diese Informationen liegen nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl ausländische Empfänger:innen von Grundsicherung im Alter nach SGB XII (Stichtag: im Dezember) / Anzahl ausländische Einwohner:innen ab 65 Jahren * 100	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Altersarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung ab 65 Jahren erhalten Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII. Seit 2015 werden diese Daten durch das Statistische Bundesamt (DESTATIS) herausgegeben. Diese Informationen liegen nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Bezieher:innen von Grundsicherung im Alter ab Jahren (Stichtag: im Dezember) / Bevölkerung ab 65 Jahren * 100	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z betrug das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote in der Gesamtbevölkerung x %.	
Berechnung	(Anzahl ausländische SvB am Wohnort 15-64 Jahre / Anzahl Ausländer:innen 15-64 Jahre gesamt) / (Anzahl SvB am Wohnort 15-64 Jahre gesamt / Anzahl Einwohner:innen 15-64 Jahre gesamt) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z betrug das Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote innerhalb der Gesamtbevölkerung x %.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss (allgmb.)}}{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} / \frac{\text{Anzahl Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss insgesamt (allgmb.)}}{\text{Anzahl Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 – 2018	

Kinderbetreuung

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen werden in Tageseinrichtungen betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)}}{\text{Bevölkerung U3-Jährige (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – bis 25 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen in Tageseinrichtungen werden bis zu 25 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen bis 25 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.)}}{\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – 25 h bis 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen in Tageseinrichtungen werden 25 bis 35 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen 25-35 Stunden/Woche + vorund nachmittags ohne Mittagsbetreuung (Stichtag: 01.03.)}}{\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen – mehr als 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen in Tageseinrichtungen werden mehr als 35 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor	
Berechnung	$\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen über 35 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.)} / \text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen Nichtschulkinder werden in Tageseinrichtungen (Kindergärten) betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor	
Berechnung	$\text{Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)} / \text{Bevölkerung 3-5 Jahre (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – bis 25 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen Nichtschulkinder in Tageseinrichtungen (Kindergärten) werden bis zu 25 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen bis 25 Stunden /Woche (Stichtag: 01.03.)} / \text{Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – 25 h bis 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen Nichtschulkinder in Tageseinrichtungen (Kindergärten) werden 25 bis 35 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen 25-35 Stunden /Woche + vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung (Stichtag: 01.03.)} / \text{Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	

Abrufbar für	2006 - 2019
--------------	-------------

3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen – mehr als 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen Nichtschulkinder in Tageseinrichtungen (Kindergärten) werden mehr als 35 Stunden pro Woche betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen über 35 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute Nichtschulkinder 3-5 Jahre in Tageseinrichtungen gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
5- bis 10-Jährige in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Kinder vom Schuleintritt bis unter 11 Jahren werden in Tageseinrichtungen betreut (bezogen auf die Bevölkerung 6 bis unter 10 Jahre). Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Anzahl betreute Schulkinder 5-10 Jahre in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.) / Bevölkerung 6-9 Jahre (Stichtag: 31.12. des Vorjahres) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Personal mit Hochschulabschluss in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent des gesamten Personals (ohne Verwaltung) hat einen sozialpäd. Hochschulabschluss. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene und/oder nicht als Vollzeitäquivalente vor.	
Berechnung	Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:innen mit sozialpäd. Hochschulabschluss (in Vollzeitäquivalenten) in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.) / Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:innen in Vollzeitäquivalenten (ohne Verwaltung) in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Personal mit Fachschulabschluss in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent des gesamten Personals (ohne Verwaltung) hat einen Fachschulabschluss. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene und/oder nicht als Vollzeitäquivalente vor.	
Berechnung	Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:innen mit Fachschulabschluss (in Vollzeitäquivalenten) in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.) / Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:innen in Vollzeitäquivalenten (ohne Verwaltung) in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Unter 3-Jährige in Tagespflege		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege (Stichtag: 01.03.) / Bevölkerung U3- Jährige (Stichtag: 31.12. des Vorjahres) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Unter 3-Jährige in Tagespflege – bis 25 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) bis zu 25 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege über 25 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Unter 3-Jährige in Tagespflege – 25 h bis 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) 25 bis 35 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege 25-35 Stunden/Woche + vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute U3- Jährige in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Unter 3-Jährige in Tagespflege – mehr als 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der unter 3-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) mehr als 35 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege über 35 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute U3-Jährige in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tagespflege		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege (Stichtag: 01.03.) / Bevölkerung 3-5 Jahre (Stichtag: 31.12. des Vorjahres) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tagespflege – bis 25 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) bis zu 25 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege bis 25 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

3- bis 5-Jährige in Tagespflege – 25 h bis 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) 25 bis 35 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege 25-35 Stunden/Woche + vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
3- bis 5-Jährige in Tagespflege – mehr als 35 h Betreuung		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) mehr als 35 Stunden pro Woche betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege über 35 Stunden/Woche (Stichtag: 01.03.) / Anzahl betreute Kinder 3-5 Jahre in Tagespflege gesamt (Stichtag: 01.03.) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
6- bis 10-Jährige in Tagespflege		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der 6- bis unter 11-Jährigen werden in der Tagespflege (durch Tagesmutter /Tagesvater) betreut. Für die meisten Bundesländer sind die Daten nur auf Kreisebene verfügbar.	
Berechnung	Anzahl betreute Kinder 6-10 Jahre in Tagespflege (Stichtag: 01.03.) / Bevölkerung 6-9 Jahre (Stichtag: 31.12. des Vorjahres) * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Nachhaltigkeit / SDGs

SGBII- /SGBXII-Quote		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II und der Leistungsberechtigten nach SGB XII (im Alter von unter 65 Jahren) an der Bevölkerung (im Alter von unter 65 Jahren) beträgt x %.	
Berechnung	$((\text{Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II}) + \text{Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB XII im Alter von unter 65 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 65 Jahren}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Kinderarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahren erhalten - selbst (NEF) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Sozialgeld nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der WegweiserDaten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Bezieher von Kinderzuschlag sind nicht erfasst. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl Nicht-Erwerbsfähige Leistungsbezieher:innen (LB) unter 15 Jahre} + \text{Nicht Leistungsberechtigte (NLB) unter 15 Jahre (Stichtag: im Dezember)} / \text{Anzahl Einwohner:innen unter 15 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Jugendarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren erhalten - selbst (NEF, ELB) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Leistungen nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	$\text{Anzahl SGB II-Leistungsberechtigte (LB) 15-17 Jahre} + \text{Anzahl SGB II-Nicht Leistungsberechtigte (NLB) 15-17 Jahre} / \text{Bevölkerung 15-17 Jahre} * 100$ (Stichtag für SGB II-Bezieher: Dezember)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Altersarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung ab 65 Jahren erhalten Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII. Seit 2015 werden diese Daten durch das Statistische Bundesamt (DESTATIS) herausgegeben. Diese Informationen liegen nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Bezieher:innen von Grundsicherung ab 65 Jahren (Stichtag: im Dezember) / Bevölkerung ab 65 Jahren * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Stickstoffüberschuss liegt bei x kg pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche.	
Berechnung	Stickstoffüberschuss / Fläche landwirtschaftlicher Nutzung	
Quelle	Universität Gießen, Umweltbundesamt	
Einheit	kg/ha	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	Von 1.000 Frauen unter 70 Jahren sind x vorzeitig gestorben.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Vorzeitige Sterblichkeit – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	Von 1.000 Männern unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben.verfügbar.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2017	

Wohnungsnahе Grundversorgung – Apotheke		zurück zur Übersicht
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Apotheke beträgt x Meter.	
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz = angenommene euklidische Distanzen eines 250 m ² -fassenden Gemeindeabschnitts zur nächsten Apotheke / Einwohnerdichte im betreffenden Gemeindeabschnitt	
Quelle	Bundesapothekenregister, Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung	
Einheit	Meter	
Abrufbar für	2017	
Wohnungsnahе Grundversorgung – Hausarzt		zurück zur Übersicht
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Hausarzt beträgt x Meter.	
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz = angenommene euklidische Distanzen eines 250 m ² -fassenden Gemeindeabschnitts zum nächsten Hausarzt / Einwohnerdichte im betreffenden Gemeindeabschnitt	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	Meter	
Abrufbar für	2011, 2015	
Krankenhausversorgung		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 100.000 Einwohner:innen stehen x Betten in Krankenhäusern zur Verfügung.	
Berechnung	$(\text{Anzahl der aufgestellten Betten in Krankenhäusern}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 100.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	Krankenhausbetten je 100.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Personal in Pflegediensten		zurück zur Übersicht
Aussage	In ambulanten Pflegediensten sind x Beschäftigte (Vollzeitstellen) je pflegebedürftige Person beschäftigt.	
Berechnung	$(\text{Personal in ambulanten Pflegediensten}) / ((\text{Anzahl der ambulant Pflegebedürftigen}) + (\text{Anzahl der Pflegegeldempfänger:innen}))$	
Quelle	Pflegestatistik des Bundes und der Bundesländer, Regionaldatenbank, BBSR	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Personal in Pflegeheimen		zurück zur Übersicht
Aussage	Es arbeiten x Personen (Vollzeitstellen) in Pflegeheimen je 1.000 voll- und teilstationär Pflegebedürftiger.	
Berechnung	$(\text{Personal in Pflegeheimen}) / (\text{Anzahl der voll- und teilstationär Pflegebedürftigen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	Vollzeitäquivalente je 1.000 Pflegebedürftige	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Plätze in Pflegeheimen		zurück zur Übersicht
Aussage	In Pflegeheimen sind x stationäre Plätze je 100.000 Einwohner:innen ab 65 Jahren vorhanden.	
Berechnung	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen / Bevölkerung ab 65 Jahre * 1.000	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Wohnungsnah Grundversorgung – Grundschule		zurück zur Übersicht
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule beträgt x Meter.	
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz = angenommene euklidische Distanzen eines 250 m ² -fassenden Gemeindeabschnitts zur nächsten Grundschule / Einwohnerdichte im betreffenden Einwohnerabschnitt	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	Meter	
Abrufbar für	2017	
Schulabgänger:innen allgmb./berufsb. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgemein- und berufsbildender Schulen mit allgmb. Abschluss haben keinen Hauptschulabschluss, inklusive Abgänger:innen mit Förderschulabschluss in Baden-Württemberg, Berlin und Sachsen.	
Berechnung	$\text{Anzahl Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss (allgmb. + berufsb.)} / \text{Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufsb.) mit allgmb. Abschluss} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der unter 3-Jährigen werden in Tageseinrichtungen betreut. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\text{Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen (Stichtag: 01.03.)} / \text{Bevölkerung U3-Jährige (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Integrative Kindertageseinrichtungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Ein Anteil von x % der Kindertageseinrichtungen ist integrativ.	
Berechnung	$(\text{Anzahl der integrativen Kindertageseinrichtungen}) / (\text{Anzahl der Kindertageseinrichtungen}) * 100$	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2017	
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Frauenbeschäftigungsquote beträgt x % der Männerbeschäftigungsquote. Sind mehr Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB), liegt der Wert bei über 100%. Bei einem Wert von unter 100% sind mehr Männer als Frauen in den Arbeitsmarkt integriert.	
Berechnung	$(\text{SvB Frauen am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Frauen 15-64 Jahre}) / (\text{SvB Männer am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Männer 15-64 Jahre}) * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern		zurück zur Übersicht
Aussage	Das Medianeinkommen von weiblichen Arbeitnehmerinnen beträgt x % des Medianeinkommens von männlichen Arbeitnehmern.	
Berechnung	$(\text{Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen (vollbeschäftigt) am Arbeitsort}) / (\text{Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Männer (vollbeschäftigt) am Arbeitsort}) * 100$	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	%	
Abrufbar für	2014 - 2017	

Frauenanteil in Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag		zurück zur Übersicht
Aussage	Ein Anteil von x % der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag ist mit Frauen besetzt.	
Berechnung	$(\text{Anzahl der Frauen mit Mandaten im Stadtrat, Gemeinderat, bzw. Kreistag}) / (\text{Anzahl der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag}) * 100$	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	%	
Abrufbar für	2013, 2015, 2017	
Abwasserbehandlung		zurück zur Übersicht
Aussage	Ein Anteil von x % des Abwassers wird mit den Techniken Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt.	
Berechnung	$(\text{Abwassermenge, die durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird}) / (\text{Abwassermenge gesamt}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Strom aus Windkraft		zurück zur Übersicht
Aussage	Durch Windenergie werden x Watt Strom je Einwohner:in erzeugt.	
Berechnung	$(\text{Installierte Leistung Windenergie}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen})$	
Quelle	Betreiber-Datenbasis, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	W je Einwohner:in	
Abrufbar für	2013 - 2015	
Bruttoinlandsprodukt		zurück zur Übersicht
Aussage	Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:in beträgt x Euro.	
Berechnung	$(\text{Bruttoinlandsprodukt}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen})$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2017	

Langzeitarbeitslosenquote		zurück zur Übersicht
Aussage	Ein Anteil von x % der Erwerbspersonen ist länger als 1 Jahr arbeitslos.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Arbeitslose mit Dauer der Arbeitslosigkeit} > 1 \text{ Jahr}) / ((\text{Anzahl Arbeitslose}) + (\text{Anzahl SvB am Wohnort})) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Beschäftigungsquote		zurück zur Übersicht
Aussage	x % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren sind am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB) gemeldet.	
Berechnung	$(\text{SvB am Wohnort 15-64 Jahre}) / (\text{Bevölkerung 15-64 Jahre}) * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jährige		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der am Wohnort sozialversicherungspflichtig beschäftigt (SvB) gemeldeten Personen im Alter von 55 Jahren und mehr an der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren beträgt x %.	
Berechnung	$\text{SvB am Wohnort 55-64 Jahre} / \text{Bevölkerung 55-64 Jahre} * 100$. (Stichtag für SvB: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Aufstocker:innen – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Leistungsbezieher:innen (ELB) sind zusätzlich zum ALG II Bezug erwerbstätig (Aufstocker:innen). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	$\text{Anzahl erwerbstätige ALG II-Bezieher:innen (ELB)} (= \text{Aufstocker:innen}) \text{ gesamt} / \text{erwerbsfähige Leistungsbezieher:innen (ELB) gesamt} * 100$	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Existenzgründungen		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen werden x Gewerbebetriebe neu errichtet	
Berechnung	$(\text{Anzahl Neuerrichtungen von Gewerbebetrieben}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Neuerrichtungen je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Hochqualifizierte am Arbeitsort		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) hat einen akademischen Berufsabschluss. Veränderung der Erhebung von Schul- und Berufsabschlüssen. Bis 2011 wurden die SvB mit (Fach-) Hochschulabschluss erfasst, seit 2012 die SvB mit akademischen Berufsabschluss. Im Jahr 2012 weicht der Stichtag einmalig auf den 31.12. ab.	
Berechnung	$\text{SvB mit akademischen Berufsabschluss am Arbeitsort} / \text{SvB am Arbeitsort} * 100$ (Stichtag: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Breitbandversorgung – Private Haushalte		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von 50 Mbit/s nutzen können, beträgt x %	
Berechnung	$(\text{Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung (50 Mbit/s)}) / (\text{Anzahl der Haushalte insgesamt}) * 100$	
Quelle	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Einheit	%	
Abrufbar für	2015 - 2017	
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z betrug das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote in der Gesamtbevölkerung x %.	
Berechnung	$(\text{Anzahl ausländische SvB am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Anzahl Ausländer:innen 15-64 Jahre gesamt}) / (\text{Anzahl SvB am Wohnort 15-64 Jahre gesamt} / \text{Anzahl Einwohner:innen 15-64 Jahre gesamt}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	Im Jahr z betrug das Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländerinnen und Ausländern zur Schulabbrecherquote innerhalb der Gesamtbevölkerung x %.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss (allgmb.)}}{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} / \frac{\text{Anzahl Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss insgesamt (allgmb.)}}{\text{Anzahl Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Eingebürgerte im Jahr		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der ausländischen Bevölkerung haben innerhalb eines Jahres die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor. Für Berlin sind keine Daten verfügbar.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl Einbürgerungen im jeweiligen Jahr}}{\text{Anzahl ausländische Einwohner:innen (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Mietpreise		zurück zur Übersicht
Aussage	Die durchschnittliche Nettokaltmiete beträgt x Euro je Quadratmeter.	
Berechnung	Durchschnittliche Nettokaltmiete in Euro je m ²	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	Euro je m ²	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Wohnfläche pro Person		zurück zur Übersicht
Aussage	Pro Person stehen im Durchschnitt x Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung. Ohne die Wohnfläche in Wohnheimen.	
Berechnung	Wohnfläche / Gesamtbevölkerung	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	m ²	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Wohnungsnah Grundversorgung – Supermarkt		zurück zur Übersicht
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Supermarkt oder Discounter beträgt x Meter. Discounter und größere Supermärkte sind nahezu vollständig erfasst, Supermärkte mit einer Verkaufsfläche unter 400 Quadratmeter nur zu 25 %.	
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz = angenommene euklidische Distanzen eines 250 m ² -fassenden Gemeindeabschnitts zum nächsten Supermarkt / Einwohnerdichte im betreffenden Gemeindeabschnitt	
Quelle	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Einheit	Meter	
Abrufbar für	2017	
PKW-Dichte		zurück zur Übersicht
Aussage	Die PKW-Dichte liegt bei x PKW je 1.000 Einwohner:innen. Anzahl der Personenkraftwagen, die zum Zeitpunkt der Zählung an einem festgelegten Stichtag mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen und im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrtbundesamtes gespeichert sind.	
Berechnung	$(\text{Anzahl der Personenkraftwagen}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	Anzahl PKW	
Abrufbar für	2008 - 2018	
Verunglückte im Verkehr		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen werden x Personen in Verkehrsunfällen verletzt oder getötet.	
Berechnung	$(\text{Anzahl verletzte oder getötete Personen bei Verkehrsunfällen}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Verunglückte je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2008 - 2018	
Flächeninanspruchnahme		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche beträgt x %.	
Berechnung	$(\text{Siedlungs- und Verkehrsfläche}) / (\text{Gesamtfläche}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2008 - 2018	

Flächenneuinanspruchnahme		zurück zur Übersicht
Aussage	Die prozentuale Änderungsrate von Siedlungs- und Verkehrsflächen beträgt im Vergleich zum Vorjahr x %.	
Berechnung	$(\text{Änderung der Siedlungs- und Verkehrsflächen im Vergleich zum Vorjahr}) / (\text{Gesamtfläche}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder	
Einheit	%	
Abrufbar für	2008 - 2018	
Flächennutzungsintensität		zurück zur Übersicht
Aussage	In der Kommune stehen x ha Siedlungsfläche (ohne "Bergbaubetrieb" und "Tagebau, Grube, Steinbruch") und Verkehrsfläche pro Einwohner:in zur Verfügung. Der Indikator beruht auf Daten der "Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung" sowie der "Statistik der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes".	
Berechnung	$(\text{Siedlungs- und Verkehrsfläche}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen})$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder	
Einheit	ha/Einwohner:in	
Abrufbar für	2008 - 2018	
Naherholungsflächen		zurück zur Übersicht
Aussage	Auf eine:n Einwohner:in kommen x ha Erholungsfläche	
Berechnung	$(\text{Erholungsfläche}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen})$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	ha je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2008 - 2018	
Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Energie		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie an neu errichteten Wohngebäuden beträgt x %.	
Berechnung	$(\text{Anzahl neu errichtete Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie}) / (\text{Anzahl neu errichtete Wohngebäude}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Trinkwasserverbrauch		zurück zur Übersicht
Aussage	Je Einwohner:in und Tag wurden durchschnittlich x Liter Wasser verbraucht.	
Berechnung	$(\text{Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen}) * (\text{Anzahl der Tage pro Jahr})$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	l je Einwohner:in und Tag	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Abfallmenge		zurück zur Übersicht
Aussage	Die entsorgte Abfallmenge beträgt x Tonnen je Einwohner:in	
Berechnung	$(\text{Entsorgte Abfallmenge}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen})$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	t je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Naturschutzflächen		zurück zur Übersicht
Aussage	Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete oder Nationalparks sind auf x % der Gesamtfläche der Kommune ausgewiesen.	
Berechnung	$(\text{Fläche Natura 2.000-Gebiete, Naturschutzgebiete und Nationalparks}) / (\text{Fläche}) * 100$	
Quelle	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006, 2008, 2017	
Landschaftsqualität		zurück zur Übersicht
Aussage	Das Maß des menschlichen Eingriffes auf den Naturhaushalt der Kommune wird mit Stufe x des Hemerobieindex bewertet. 1 (nicht kulturbeeinflusst) - 7 (übermäßig stark beeinflusst)	
Berechnung	Flächengewichteter Mittelwert der Hemerobiestufen aller Landnutzungen der jeweiligen Bezugsfläche	
Quelle	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.	
Einheit	Hemerobiewert	
Abrufbar für	2008, 2009, 2012, 2015, 2018	

Unzerschnittene Freiraumflächen		zurück zur Übersicht
Aussage	x % der Freiraumflächen sind unzerschnitten durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes.	
Berechnung	$(\text{Freiraumflächen (außerhalb Ortslagen)} > 50 \text{ km}^2, \text{ die nicht durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes zerschnitten sind}) / (\text{Fläche}) * 100$	
Quelle	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.	
Einheit	%	
Abrufbar für	2012, 2016	
Straftaten		zurück zur Übersicht
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen sind x Straftaten polizeilich bekannt.	
Berechnung	$(\text{Anzahl polizeilich bekanntgewordene Straftaten}) / (\text{Anzahl Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Bundeskriminalamt, Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Straftaten je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2013 - 2018	
Finanzmittelsaldo		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x konnte im Jahr z je Einwohner:in ihre gesamten Aufgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abschließen. Der Finanzmittelsaldo bildet das Ergebnis der Finanzrechnung des kommunalen Handelns im Kernhaushalt ab. Die besonderen Finanzierungsvorgänge fließen in diesen Saldo nicht ein (z.B. Schuldenaufnahme/Tilgung, Gewährung/Rückfluss von Darlehen, Entnahmen/Zuführung aus/zu Rücklagen).	
Berechnung	$(\text{Primärsaldo} + \text{Finanzsaldo} + \text{Investitionssaldo}) / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:in: 30.06.)}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Steuereinnahmen pro Einwohner:in		zurück zur Übersicht
Aussage	Die über die letzten 4 Jahre gemittelten Steuereinnahmen einer Kommune betragen im Durchschnitt x Euro pro Einwohner:in. Die Steuereinnahmen der Gemeinde (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) pro Einwohner:in bezeichnen die Steuerkraft einer Gemeinde. Die Steuerkraft ist ein Einflussfaktor für den finanziellen Handlungsspielraum der Kommune.	
Berechnung	Steuereinnahmen / Gesamtbevölkerung (Steuereinnahmen = Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer. Bezugsjahre: Steuereinnahmen und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Liquiditätskredite		zurück zur Übersicht
Aussage	Die Kommune x hatte im Kernhaushalt im Jahr z je Einwohner:in Kassenkredite /Liquiditätskredite in Höhe von y Euro zur Finanzierung laufender Ausgaben. Diese Kredite sind der Intention nach „Überziehungskredite“ zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe. Sie werden von zahlreichen Kommunen mit dauerhaften Haushaltsdefiziten zur Finanzierung laufender Aufgaben zweckentfremdet. Hohe Liquiditätskredite stellen ein besonderes Krisenphänomen und Risiko dar.	
Berechnung	Liquiditätskredite (Kennziffer 029) / Einwohner:innen	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Pendler

Einpender:innen an den SvB – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in der Kommune pendeln ein. Einpender:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	$\text{Anzahl SvB Einpender:innen insgesamt} / \text{SvB 15-64 am Arbeitsort} * 100$	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Auspender:innen an den SvB – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) die in der Kommune wohnen, pendeln aus. Auspender:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	$\text{Anzahl SvB Auspender:innen insgesamt} / \text{SvB 15-64 am Wohnort} * 100$	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Pendlergewinn bzw. -verlust pro 100 Einwohner:innen der erwerbsfähigen Bevölkerung beträgt x Personen. Pendlersaldo = Einpender:innen minus Auspender:innen. Ein positiver Pendlersaldo bedeutet, es pendeln mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in die Kommune ein als aus. Pendeln dagegen mehr SvB aus der Kommune aus als ein, dann handelt es sich um einen negativen Pendlersaldo.	
Berechnung	$(\text{Anzahl SvB Einpender:innen} - \text{Anzahl SvB Auspender:innen}) / \text{Bevölkerung 15-64} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Einpender:innen an der Bevölkerung – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Bevölkerung in der Kommune pendeln ein. Einpender:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	$\text{Anzahl SvB Einpender:innen} / \text{Bevölkerung 15-64} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Auspendler:innen an der Bevölkerung – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Bevölkerung in der Kommune pendeln aus. Auspendler:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Auspendler:innen / Bevölkerung 15-64 * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Einpendler:innen an den SvB – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten (SvB) Frauen in der Kommune pendeln ein. Einpendler:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Einpendlerinnen / SvB Frauen 15-64 am Arbeitsort * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Einpendler:innen an den SvB – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten (SvB) Männer in der Kommune pendeln ein. Einpendler:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Einpendler / SvB Männer 15-64 am Arbeitsort * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Auspendler:innen an den SvB – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten (SvB) Frauen die in der Kommune wohnen, pendeln aus. Auspendler:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Auspendlerinnen / SvB Frauen 15-64 am Wohnort * 100	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Auspendler:innen an den SvB – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten (SvB) Männer die in der Kommune wohnen, pendeln aus. Auspendler:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	$\text{Anzahl SvB Auspendler} / \text{SvB Männer 15-64 am Wohnort} * 100$	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Pendlergewinn bzw. -verlust pro 100 Einwohner:innen der weibl. erwerbsfähigen Bevölkerung beträgt x Personen. Pendlersaldo = Einpendler:innen minus Auspendler:innen. Ein positiver Pendlersaldo bedeutet, es pendeln mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in die Kommune ein als aus. Pendeln dagegen mehr SvB aus der Kommune aus als ein, dann handelt es sich um einen negativen Pendlersaldo.	
Berechnung	$(\text{Anzahl SvB Einpendlerinnen} - \text{Anzahl SvB Auspendlerinnen}) / \text{Frauen 15-64} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Pendlersaldo an der Bevölkerung – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Pendlergewinn bzw. -verlust pro 100 Einwohner der männl. erwerbsfähigen Bevölkerung beträgt x Personen. Pendlersaldo = Einpendler:innen minus Auspendler:innen. Ein positiver Pendlersaldo bedeutet, es pendeln mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in die Kommune ein als aus. Pendeln dagegen mehr SvB aus der Kommune aus als ein, dann handelt es sich um einen negativen Pendlersaldo.	
Berechnung	$(\text{Anzahl SvB Einpendler} - \text{Anzahl SvB Auspendler}) / \text{Männer 15-64} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Einpendler:innen an der Bevölkerung – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen weibl. Bevölkerung in der Kommune pendeln ein. Einpendler:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Einpendlerinnen / Frauen 15-64 * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Einpendler:innen an der Bevölkerung – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen männl. Bevölkerung in der Kommune pendeln ein. Einpendler:innen arbeiten in der betrachteten Kommune, aber wohnen außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Einpendler / Männer 15-64 * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Auspendler:innen an der Bevölkerung – Frauen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen weibl. Bevölkerung in der Kommune pendeln aus. Auspendler:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Auspendlerinnen / Frauen 15-64 * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Auspendler:innen an der Bevölkerung – Männer		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen männl. Bevölkerung in der Kommune pendeln aus. Auspendler:innen wohnen in der betrachteten Kommune, aber arbeiten außerhalb dieser Kommune.	
Berechnung	Anzahl SvB Auspendler / Männer 15-64 * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Pflege

Pflegebedürftige an der Gesamtbevölkerung		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Gesamtbevölkerung sind pflegebedürftig. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	$\text{Pflegebedürftige gesamt} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Pflegebedürftige an der älteren Bevölkerung		zurück zur Übersicht
Aussage	Es entfallen X Pflegebedürftige (ab 2013: Pflegestufen 0-III; vor 2013: Pflegestufen I-III) auf je 1.000 Einwohner:innen ab 65 Jahren. In dieser Berechnung werden auch die unter 65-jährigen Pflegebedürftigen auf die über 65-jährige Bevölkerung bezogen. Die Pflegequote der unter 65-Jährigen lag lt. Statistischem Bundesamt 2013 allerdings deutschlandweit nur bei 0,6 bis 0,7 %. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	$\text{Pflegebedürftige (ab 2013: Pflegestufen 0-III; vor 2013: Pflegestufen I-III) insgesamt} / \text{Bevölkerung ab 65 Jahre} * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2007 - 2019	
Pflegebedürftige – Ambulant		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen werden ambulant gepflegt. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	$\text{Pflegebedürftige ambulante Pflege} / \text{Pflegebedürftige gesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Pflegebedürftige – Vollstationär		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen werden stationär gepflegt. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	Pflegebedürftige in Pflegeheimen (vollstationär) / Pflegebedürftige gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Pflegebedürftige – Dauerhaft vollstationär		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen werden dauerhaft stationär gepflegt. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	Pflegebedürftige in Pflegeheimen (vollstationäre Dauerpflege) / Pflegebedürftige gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Pflegebedürftige – Kurzzeitig vollstationär		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen werden kurzzeitig stationär gepflegt. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	Pflegebedürftige in Pflegeheimen (vollstationäre Kurzzeitpflege) / Pflegebedürftige gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Pflegebedürftige – Teilstationär		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen werden teilstationär gepflegt. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	Pflegebedürftige in teilstationärer Pflege / Pflegebedürftige gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Pflegegeldempfänger:innen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Pflegebedürftigen erhalten Pflegegeld. Die auf Kreisebene im zweijährigen Turnus erhobenen Daten sind verfügbar ab dem Jahr 2007. Die Werte der Zwischenjahre entsprechen denen der Vorjahre.	
Berechnung	$\text{Pflegegeldempfänger:innen} / \text{Pflegebedürftige gesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Plätze in Pflegeheimen		zurück zur Übersicht
Aussage	In Pflegeheimen sind x stationäre Plätze je 100.000 Einwohner:innen ab 65 Jahren vorhanden.	
Berechnung	$\text{Verfügbare Plätze in Pflegeheimen} / \text{Bevölkerung ab 65 Jahre} * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Personal in Pflegeheimen		zurück zur Übersicht
Aussage	Es arbeiten x Personen (Vollzeitstellen) in Pflegeheimen je 1.000 voll- und teilstationär Pflegebedürftiger.	
Berechnung	$(\text{Personal in Pflegeheimen}) / (\text{Anzahl der voll- und teilstationär Pflegebedürftigen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Vollzeitäquivalente je 1.000 Pflegebedürftige	
Abrufbar für	2006 - 2017	
Personal in Pflegediensten		zurück zur Übersicht
Aussage	In ambulanten Pflegediensten sind x Beschäftigte (Vollzeitstellen) je pflegebedürftige Person beschäftigt.	
Berechnung	$(\text{Personal in ambulanten Pflegediensten}) / ((\text{Anzahl der ambulante Pflegebedürftigen}) + (\text{Anzahl der Pflegegeldempfänger:innen}))$	
Quelle	Pflegestatistik des Bundes und der Bundesländer, Regionaldatenbank, BBSR	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Schüler:innen und Abschlüsse

Schüler:innen an Grundschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Grundschule. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu Vorklassen, Schulkindergärten, Förderschulen - Schulkindergärten, vorschulischen Einrichtungen, Grund- und Hauptschulen [die eine organisatorische Einheit bilden] und Volksschulen.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Grundschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Förderschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Förderschule.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Förderschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Hauptschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Hauptschule. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu Grund- und Hauptschulen [die eine organisatorische Einheit bilden], Volksschulen und "Klassen mit Schüler:innen nichtdeutscher Herkunftssprache in der Mittelstufe".	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Hauptschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Realschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Realschule.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Realschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schüler:innen an Gesamtschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Gesamtschule. Indikator inkl. der Daten für einige Bundesländer zu: Integrierten Gesamtschulen, Kooperativen Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen. Nicht berücksichtigt sind Daten für einige Bundesländer zu schulartabhängigen bzw. schulartunabhängigen Orientierungsstufen und Schulen besonderer Art.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Gesamtschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Gymnasien		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen ein Gymnasium.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Gymnasien / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Waldorfschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Waldorfschule.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Waldorfschulen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Schularten mit mehreren Bildungsgängen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Schulart mit mehreren Bildungsgängen, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu: Sekundarschulen, Regionale Schulen, Duale Oberschulen, Mittelschulen, Oberschulen und Integrierte Haupt- und Realschulen.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Schularten mit mehreren Bildungsgängen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schüler:innen an Abendschulen/Kollegs		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Schulart mit mehreren Bildungsgängen, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu: Sekundarschulen, Regionale Schulen, Duale Oberschulen, Mittelschulen, Oberschulen und Integrierte Haupt- und Realschulen.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Schularten mit mehreren Bildungsgängen / Anzahl Schüler:innen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Berufsschulen/Berufsfachschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Berufsschule/Berufsfachschule, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu: Berufsschulen [einschließlich BVJ, BGJ, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, berufsbildende Förderschulen] und Landwirtschaftsschulen.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Berufsschulen und Berufsfachschulen / Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Fachschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Fachschule. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu Fachakademien [o. ä.].	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Fachschulen / Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schüler:innen an Berufsoberschulen/Techn. Oberschulen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schüler:innen besuchen eine Berufsoberschule/Technische Oberschule, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu: Berufl. Gymnasien, Fachgymnasien, Berufskollegs, Fachoberschulen und Höhere Berufsfachschulen. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu Dualen Berufsoberschulen.	
Berechnung	Anzahl Schüler:innen an Berufsoberschulen und Technischen Oberschulen / Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen gesamt * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schulabgänger:innen mit Förderschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgemein- und berufsbildender Schulen mit allgmb. Abschluss haben einen Förderschulabschluss. Abgänger:innen mit Förderschulabschluss in Baden-Württemberg, Berlin und Sachsen sind im Indikator "Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss" enthalten.	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen mit Förderschulabschluss (allgmb. + berufs.) / Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufs.) mit allgmb. Abschluss * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schulabgänger:innen allgmb./berufs. Schulen ohne Hauptschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgemein- und berufsbildender Schulen mit allgmb. Abschluss haben keinen Hauptschulabschluss, inklusive Abgänger:innen mit Förderschulabschluss in Baden-Württemberg, Berlin und Sachsen.	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss (allgmb. + berufs.) / Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufs.) mit allgmb. Abschluss * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schulabgänger:innen mit Hauptschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgemein- und berufsbildender Schulen mit allgmb. Abschluss haben einen Hauptschulabschluss, inklusive der Daten für einige Bundesländer zum Abschluss "mit erweitertem Hauptschulabschluss". Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zum Abschluss "Schulartspezifischer Abschluss".	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen mit Hauptschulabschluss (allgmb. + berufs.) / Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufs.) mit allgmb. Abschluss * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Schulabgänger:innen mit Realschulabschluss – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgemein- und berufsbildender Schulen mit allgmb. Abschluss haben einen Realschulabschluss. Indikator, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu den Abschlüssen "mit SI-Abschluss (Fachoberschulreife)", "mit mittlerem Bildungsabschluss" und Erweiterter Sekundarabschluss. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zum Abschluss "Schulartspezifischer Abschluss".	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen mit Realschulabschluss (allgmb. + berufs.) / Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufs.) mit allgmb. Abschluss * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Schulabgänger:innen allgmb./berufs. Schulen mit Fachhoch-/Hochschulreife – Gesamt		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Schulabgänger:innen allgmb. und berufs. Schulen mit allgmb. Abschluss haben eine Fachhochschul- oder allgemeiner Hochschulreife, inklusive der Daten für einige Bundesländer zu den Abschlüssen Fachgebundene Hochschulreife und Fachgebundene Fachhochschulreife. Nicht berücksichtigt sind für einige Bundesländer Daten zu den Abschlüssen "Versetzungszugang Klasse 11 FO" und "rein berufsbildende Abschlüsse".	
Berechnung	Anzahl Schulabgänger:innen mit Fachhochschul- oder allgemeiner Hochschulreife (allgmb. + berufs.) / Anzahl Schulabgänger:innen gesamt (allgmb. + berufs.) mit allgmb. Abschluss * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Soziale Lage

Einpersone-Haushalte		zurück zur Übersicht
Aussage	X % aller Haushalte in der Kommune sind Einpersonenhaushalte.	
Berechnung	$\text{Einpersonehaushalte} / \text{Anzahl Haushalte} * 100$	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Haushalte mit Kindern		zurück zur Übersicht
Aussage	In x % aller Haushalte leben Kinder. "Kinder" in diesem Zusammenhang: ledige Kinder über 18 Jahren ohne eigenen Hausstand und alle im Haushalt lebenden Personen unter 18 Jahren.	
Berechnung	$\text{Haushalte mit Kindern} / \text{Anzahl Haushalte} * 100$	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Wohnfläche pro Person		zurück zur Übersicht
Aussage	Pro Person stehen im Durchschnitt x Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung. Ohne die Wohnfläche in Wohnheimen.	
Berechnung	$\text{Wohnfläche} / \text{Gesamtbevölkerung}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	m ²	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Wohnungen des Wohnungsbestandes der Kommune besteht aus Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. Ohne Wohnungen in Wohnheimen.	
Berechnung	$\text{Einfamilienhäuser} + \text{Anzahl Wohnungen in Zweifamilienhäusern} / \text{Wohnungen in Wohngebäuden gesamt} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Kaufkraft		zurück zur Übersicht
Aussage	Das durchschnittliche Gesamtnettoeinkommen eines Haushaltes beträgt x Euro. Die allgemeine Kaufkraft umfasst die Summe aller Nettoeinkünfte (Arbeitslohn, Rente, Sozialleistungen, Kindergeld). Der Indikator weist auf die wirtschaftliche Stärke einer Kommune bzw. ihrer Einwohnerschaft hin.	
Berechnung	Summe aller Haushaltsnettoeinkommen / Anzahl Haushalte	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Haushalt	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Haushalte mit niedrigem Einkommen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen unter 25.000 Euro pro Jahr. Das HH-Einkommen basiert auf den Daten der Kaufkraft. Es fasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen. Bei der Erstellung der Einkommensklassen der Haushalte wird die Haushaltsgröße nicht berücksichtigt. Es kann sein, dass z. B. Single-Haushalte und auch Familien in dieser Einkommensklasse liegen.	
Berechnung	Haushalte mit HH-Nettoeinkommen bis unter 25.000 Euro / Anzahl Haushalte * 100	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Haushalte mit mittlerem Einkommen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen von 25.000 bis unter 50.000 Euro pro Jahr. Das HH-Einkommen basiert auf den Daten der Kaufkraft. Es fasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen. Bei der Erstellung der Einkommensklassen der Haushalte wird die Haushaltsgröße nicht berücksichtigt. Es kann sein, dass z. B. Single-Haushalte und auch Familien in dieser Einkommensklasse liegen.	
Berechnung	Haushalte mit HH-Nettoeinkommen von 25.000 bis unter 50.000 Euro / Anzahl Haushalte * 100	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	

Haushalte mit hohem Einkommen		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen von über 50.000 Euro pro Jahr. Das HH-Einkommen basiert auf den Daten der Kaufkraft. Es fasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen. Bei der Erstellung der Einkommensklassen der Haushalte wird die Haushaltsgröße nicht berücksichtigt. Es kann sein, dass z. B. Single-Haushalte und auch Familien in dieser Einkommensklasse liegen.	
Berechnung	Haushalte mit HH-Nettoeinkommen von 50.000 Euro und mehr / Anzahl Haushalte * 100	
Quelle	Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2018	
Arbeitslose an den SvB		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Erwerbspersonen sind arbeitslos. Arbeitslosenzahl: Jahresdurchschnitt. Erwerbspersonen in diesem Zusammenhang: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort + Arbeitslose	
Berechnung	Arbeitslose 15-64 Jahre / (SvB am Wohnort 15-64 Jahre + Arbeitslose 15-64 Jahre) * 100 (Stichtag für SvB: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Arbeitslose an den ausländischen SvB		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Erwerbspersonen in der Kommune sind arbeitslos. Arbeitslosenzahl: Jahresdurchschnitt. Erwerbspersonen in diesem Zusammenhang: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort + Arbeitslose	
Berechnung	Arbeitslose Ausländer:innen 15-64 Jahre / (SvB Ausländer:inne am Wohnort 15-64 Jahre + Arbeitslose Ausländer:innen 15-64 Jahre) * 100 (Stichtag für SvB: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Arbeitslose an den SvB unter 25 Jahre		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Erwerbspersonen unter 25 Jahren sind arbeitslos. Arbeitslosenzahl: Jahresdurchschnitt. Erwerbspersonen in diesem Zusammenhang: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort + Arbeitslose	
Berechnung	$\frac{\text{Arbeitslose 15-24 Jahre}}{(\text{SvB am Wohnort 15-24 Jahre} + \text{Arbeitslose 15-24 Jahre})} * 100$ (Stichtag für SvB: 30.06)	
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Kinderarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahren erhalten - selbst (NEF) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Sozialgeld nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Bezieher von Kinderzuschlag sind nicht erfasst. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl Nicht-erwerbsfähige Leistungsbezieher:innen (LB) unter 15 Jahre} + \text{Anzahl Leistungsberechtigte (NLB) unter 15 Jahre (Stichtag: im Dezember)}}{\text{Anzahl Einwohner:innen unter 15 Jahre}} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Jugendarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren erhalten - selbst (NEF, ELB) oder indirekt (NLB) durch die Bedarfsgemeinschaft - Leistungen nach SGB II. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	$\frac{\text{Anzahl SGB II-Leistungsberechtigte (LB) 15-17 Jahre} + \text{Anzahl SGB II-Nicht Leistungsberechtigte (NLB) 15-17 Jahre}}{\text{Bevölkerung 15-17 Jahre}} * 100$ (Stichtag für SGB II-Bezieher: Dezember)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	

Altersarmut		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung ab 65 Jahren erhalten Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII. Seit 2015 werden diese Daten durch das Statistische Bundesamt (DESTATIS) herausgegeben. Diese Informationen liegen nur auf Kreisebene vor.	
Berechnung	Bezieher:innen von Grundsicherung ab 65 Jahren (Stichtag: im Dezember) / Bevölkerung ab 65 Jahren * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
SGB II-Quote		zurück zur Übersicht
Aussage	X Prozent der Bevölkerung unter 65 Jahren erhalten Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	Anzahl Leistungsberechtigte (LB) nach SGB II (Stichtag: im Dezember) / Anzahl Einwohner:innen unter 65 Jahre * 100	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
ALG II-Quote		zurück zur Übersicht
Aussage	X % der erwerbsfähigen Bevölkerung (ELB) von 15 bis unter 65 Jahren beziehen ALG II-Leistungen. In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.	
Berechnung	Anzahl erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (=ALG II) / Bevölkerung 15- 64 Jahre * 100 (Stichtag für ALG II-Bezieher:innen: Dezember)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2019	
Breitbandversorgung – Private Haushalte		zurück zur Übersicht
Aussage	Der Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von 50 Mbit/s nutzen können, beträgt x %.	
Berechnung	(Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung (50 Mbit/s)) / (Anzahl der Haushalte insgesamt) * 100	
Quelle	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Einheit	%	
Abrufbar für	2015 - 2017	